

**Jahresbericht Menschenrechte und Demokratie
in der Welt 2011
(MdEP Donskis)
&
Bericht zur Überprüfung der EU-
Menschenrechtsstrategie
(MdEP Tavares)**

Plenardebatte
Mittwoch, den 12. Dezember 2012

Sehr geehrter Herr **Präsident**,
sehr geehrte Frau **Ministerin**,
sehr geehrte **Kolleginnen und Kollegen**,

Dank an alle Kollegen für diese beiden umfassenden Berichte.

**Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit,
Rechtsstaatlichkeit, Einhaltung der Menschenrechte** –
dies gilt laut Artikel II Lisabonner Vertrag für die EU in ihrem
Inneren.

Und diese Werte müssen auch **Bedingung aller unserer
Beziehungen mit Drittstaaten** sein. Mehr Kooperation

muss eine Verbesserung der Menschenrechtslage und Demokratieaufbau nach sich ziehen. Wir dürfen **nicht mit zweierlei Maß** messen, da wir sonst an Glaubwürdigkeit einbüßen.

Zunächst erachte ich es als wenig zielführend, in dem Bericht **einzelne Länder** (negativ oder positiv) herauszugreifen oder diese **an den Pranger** zu stellen. Unsere Beziehungen mit Drittstaaten müssen auf einen offenen und **konstruktiven, aber zugleich kritischen Dialog** gründen.

Grundvoraussetzung für eine aktive Zivilgesellschaft und einen politisch-demokratischen Entwicklungsprozess sind **Bildung, Beschäftigung** sowie eine ausreichende **Versorgung mit** (bevorzugt lokal produzierten) **Nahrungsmitteln**.

Hierzu muss vor allem der **Spekulation auf Land Einhalt geboten** werden. Eine Verdrängung der Lokalbevölkerung und Umweltprobleme durch **exportorientierte Umwidmung von Ländereien** kann so vermieden werden. Es ist entscheidend, **lokale Nahrungs- und Einkommenssicherheit** zu stärken.

Weiter betone ich die ausgesprochene Wichtigkeit jeglicher **Verurteilung von religiöser Diskriminierung**. Glaubensfreiheit muss als universales Menschenrecht auf **alle Glaubensrichtungen** angewandt werden.